

# Presse-Information 3hm

## **17 % der Autofahrer haben mit Elektronikproblemen ihres Fahrzeugs zu kämpfen**

Der Anteil der Elektronik an der Wertschöpfung des Autos steigt kontinuierlich und wird nach Expertenschätzungen bis 2010 die Marke von 40 Prozent erreichen. Elektronik und Elektrik im Fahrzeug sind nicht mehr wegzudenken: Die wenigsten Autofahrer wollen auf Komfort- und Sicherheitselemente verzichten, die ohne Elektronik nicht denkbar wären.

Gleichzeitig nimmt jedoch damit auch die Pannenhäufigkeit zu, wie u.a. die letzten ADAC-Statistiken belegen. Darüber hinaus müssen immer mehr Autofahrer ihre Werkstatt oder den herstellereigenen Pannendienst rufen, um Probleme, die durch die Elektronik am Fahrzeug verursacht sind, zu beheben.

Die strategische Marketingberatung 3hm Automotive hat im Rahmen ihrer Repräsentativbefragung CAR TRACKER bei 2.175 Autofahrern ermittelt, dass 17 Prozent von Problemen mit der Elektronik am Auto betroffen waren, insbesondere Fahrer von teuren und leistungsstarken Fahrzeugen. Bei den Segmenten „Obere Mittelklasse“, „Oberklasse“ und „Geländewagen/SUV“ stieg der Anteil bis auf 26 Prozent, dagegen erreichte der Wert bei den Kleinwagen 12 Prozent. Daher ist es auch nicht erstaunlich, dass die Marken Mercedes und BMW überdurchschnittlich von Elektronik-Problemen betroffen sind.

Wie nicht anders zu erwarten, betrafen 47 Prozent der von den Autofahrern angegebenen Umstände Fehlfunktionen im Bereich Elektrik/Elektronik sowie 40 Prozent bei Komponenten der Karosserie (inklusive der Fensterheber und Zentralverriegelung). Die Ursachenfindung zwischen dem Funkschlüssel und der Zentralverriegelung ist dabei für den Autofahrer nicht immer leicht vorzunehmen.

Bei den herausgestellten Problemen entfallen über ein Fünftel auf elektrische Fensterheber, gefolgt von der Zentralverriegelung mit 19 Prozent. Dahinter folgen mit 11 Prozent bzw. 9 Prozent Fehler des Steuergerätes und der Wegfahrsperre.

Trotz aller Widrigkeiten, die die Elektronisierung für die Autofahrer mit sich bringt, sehen fast 60 Prozent Vorteile durch deren Anwendung. Geduld und finanzielle Bereitschaft dürften dann aber irgendwann erschöpft sein. Nur wenn die Autofahrer einen Zusatznutzen erkennen, werden sie auch künftig bereit sein, dafür einen höheren Preis zu bezahlen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Berater von 3hm Automotive gerne zur Verfügung.

Telefon: 06061/70.18.83 Hans Herrmann

eMail: [kontakt@3hm.de](mailto:kontakt@3hm.de)